



---

92331 Lupburg  
Ritter-Christoph-Weg 5  
Tel. 09492/1508  
Stoecker.karl@vr-web.de

---

Lupburg, 04.März 2004

**Niederschrift über die Gründungsversammlung des  
„Burgverein Lupburg“  
am 27.02.2004 in Lupburg im Gasthaus Pöppl.**

Beginn: 19.00 Uhr

Anwesend sind: 54 aktive Mitglieder  
5 sonstige

Alle bis zum 19.02.2004 erfassten Mitglieder wurden schriftlich zur anberaumten Mitgliederversammlung geladen, außerdem wurde die Versammlung zweimal in der örtlichen Presse angekündigt.

Die Tagesordnung lautete:

1. Begrüßung und Bericht des 1.Vorsitzenden, Herrn N. Happ
2. Verabschiedung der künftigen Satzung des Burgvereins Lupburg
3. Neuwahlen
4. Grußwort des 1. Bürgermeisters, Herrn W. Keßler
5. Ausblick
6. Wünsche und Anträge

Begrüßung und Bericht des 1. Vorsitzenden

Herr Happ stellte das große Interesse der Lupburger Bürgerinnen und Bürger an der weiteren Entwicklung unserer Burg fest. Dies wurde insbesondere auch durch das heutige zahlreiche Erscheinen dokumentiert. Das große Ziel sei es die Marktgemeinde Lupburg zu unterstützen.  
Er begrüßte namentlich Herrn BGM W. Kessler. Der geladene Herr Landrat Löhner entsandte seinen Stellvertreter Herrn A. Füracker, welcher ebenfalls begrüßt wurde.

Herr Happ erläuterte anschließend den Ablauf der bisherigen Entwicklung des Vereins.

- a) im Oktober 2002 kam es in der Gemeinde zur ersten Anregung zur Gründung eines Vereins für die Burg.
- b) im März 2003 lud Herr BGM Kessler zu einer öffentlichen Versammlung im Gasthaus Pöppl – erschienen waren zur einen Hälfte zahlreiche Gemeinderäte, zur anderen Hälfte interessierte Bürger-; ein Arbeitskreis begann zu arbeiten. Dies bedeutete einen kleinen Anfang aber einen großen Sprung.
- c) am 21.10.2003 erfolgte eine vorläufige Gründung des „Vereins“, bei der bereits 43 Teilnehmer anwesend waren, von denen 38 spontan den Beitritt zum Verein erklärten. Eine kommissarische Vorstandschaft wurde gewählt.
- d) die Namensgebung um den Begriff AGENDA wurde diskutiert, es wurde schließlich an „Burgverein“ festgehalten.
- e) am 20.11.2003 wurde von vier Personen des Vereins eine Einladung bei Herrn Landrat Löhner wahrgenommen und im Landratsamt vorgesprochen sowie der neugegründete Verein vorgestellt. Landrat Löhner versprach seine Mithilfe

für eine baldige Entscheidung bezüglich der Entwicklung der Lupburger Burg, er lies dem Verein eine Spende i.H.v. 200 € zukommen.

- f) Anfang Dezember 2003 wurde mit der Planung und Durchführung einer Silvesterparty zugunsten des Burgvereins begonnen. Aus formal juristischen Gründen konnte zu diesem Zeitpunkt der „Verein“ selbst nicht Träger dieser Veranstaltung sein. Die Leitung übernahm Erwin Krotter mit Unterstützung des Vorstandschafsteams. Es wurde eine kräftige Null erwirtschaftet.
- g) am 03.01.2004 erfolgte eine Vorbesprechung des Satzungsentwurfes, insgesamt wurde das Werk viermal geändert.
- h) desweiteren ist bereits die Versicherung des Vereins geregelt, sowie sichergestellt daß unsere Satzung den Anforderungen der Gemeinnützigkeit entspricht.
- i) derzeitiger Mitgliederstand ist 111 sowie 1 förderndes Mitglied, Die Versicherungsagentur Hagl übernimmt auf Dauer die jährlichen Beiträge für die abgeschlossene Haftpflichtversicherung, Dank an A. Schmid sowie J.Hagl.

#### Verabschiedung der Satzung

Die Satzung wird mittels Projektor den Teilnehmern vorgestellt.

Sie muss drei Komponenten abdecken:

- rechtliche Voraussetzungen einer Mustersatzung
- der Gemeinnützigkeit gerecht werden
- und einen individuellen Gestaltungsspielraum ermöglichen.

Herr Happ erläutert die einzelnen Paragraphen.

Zu § 1

Dieser umfasst die allgemeinen Angaben über Namen und Sitz,

Zu § 2

Der Zweck des Vereines wurde etwas ausführlicher dargestellt. Eigenleistung wird ausschließlich in Absprache mit Eigentümer sowie nutzungsberechtigter Gemeinde durchgeführt. Eine Absicherung durch die Gemeindeunfallversicherung gegen Invalidität ist dadurch gewährleistet. Veranstaltungen werden je nach Anlass und Gegebenheiten durchgeführt,

Zu § 3

Gemeinnützigkeit wird angestrebt, die Satzung entspricht den Anforderungen.

Zu § 4

Es gibt ordentliche Mitglieder ab 18 Jahren, fördernde Mitglieder können juristischer Personen, Firmen und Vereine sein.

Für letztere wurden keine Beträge festgelegt, es wird ein Mindestbeitrag von 12 € angestrebt.

Für Ehrenmitglieder wird noch eine Ehrenordnung erstellt.

Ein Ausschuß ist bei Schädigung des Vereinsbildes möglich, sowie bei Nichtbezahlung des Beitrages nach einer Mahnung mit Fristsetzung.

Zu § 6

gemäß der Mustersatzung

Zu § 7

Erläutert wurden die ständigen berufenen Mitglieder kraft ihres Amtes wie Bürgermeister und Ortsheimatpfleger. Geladen wird jeweils per e-mail. Erläutert wurde ebenfalls die Möglichkeit von weiteren Ersatzbeisitzern und deren Aufgaben bei Verhinderung eines ordentlichen Beisitzers. Interessierte Mitglieder werden gebeten sich zur Verfügung zu stellen.

Zu § 8

entspricht der Mustersatzung

Zu § 10

Dem Kassenverwalter wird Vertrauen geschenkt, eine zu kleinliche Regelung behindert die vereinsinterne Tätigkeit. Es wird jährlich von zwei Kassenprüfern geprüft. Zahlungen über 500 € bedürfen der Genehmigung

Zu § 11

Die Beschlußfassung ist der Mustersatzung entnommen. Die Einladung zur Mitgliederversammlung erfolgt schriftlich, soweit möglich wird dies durch Austräger erfolgen. Eine Ehrenordnung wird im nächsten Jahr erlassen und zur Beschlußfassung vorgelegt.

Zu § 12

entspricht der Mustersatzung

Zu § 13

entspricht der Mustersatzung

Nach der Vorstellung und der Erläuterung der Satzung wurde diese zur Beschließung gestellt.

Anträge auf Änderung : keine

Gegenstimmen: keine

Enthaltungen: keine

Somit ist die Satzung in der Hauptversammlung am 27.02.2004 des Burgverein Lupburg beschlossen und angenommen!

#### Wahlen

Herr BGM Kessler leitete anschließend die Wahlen zur Vorstandschaft.  
Gewählt wurde per Handzeichen.

Wahl des 1. Vorsitzenden: vorgeschlagen wurde Nikolaus Happ  
es gab keine weiteren Vorschläge  
Herr Happ wurde einstimmig gewählt  
es gab keine Gegenstimme  
es gab keine Enthaltung

Herr Happ nahm die Wahl an.

Wahl des 2. Vorsitzenden: vorgeschlagen wurde Herr Erwin Krotter  
es gab keine weiteren Vorschläge  
Herr Krotter E. wurde einstimmig gewählt  
es gab keine Gegenstimme  
es gab keine Enthaltung

Herr Krotter Erwin nahm die Wahl an.

Wahl des Kassenverwalters: vorgeschlagen wurde Herr Karl Stöcker  
es gab keine weiteren Vorschläge  
Herr Stöcker wurde einstimmig gewählt  
es gab keine Gegenstimme  
es gab keine Enthaltung

Herr Stöcker nahm die Wahl an.

Wahl des Schriftführers: vorgeschlagen wurde Herr Albert Krotter (nicht anwesend, jedoch Einverständniserklärung lag schriftlich vor.

es gab keine weiteren Vorschläge  
Herr Krotter A. wurde einstimmig gewählt  
es gab keine Gegenstimme  
es gab keine Enthaltung

Herr Krotter nahm die Wahl durch Einverständniserklärung an.

Wahl der Beisitzer: vorgeschlagen wurden Herr Alfons Wolf, Herr Mathias Füracker, Herr Max Plank und Herr Alfred Meier. (H. M. Füracker war nicht anwesend, Einverständniserklärung lag schriftlich vor).

es gab keine weiteren Vorschläge  
die Herren A. Wolf, M. Füracker, M. Plank, A. Meier wurden  
einstimmig gewählt.  
es gab keine Gegenstimmen  
es gab keine Enthaltung

Die Herren A. Wolf, M. Plank, A. Meier, M Füracker nahmen die Wahl an, letzterer durch schriftliche Einverständniserklärung.

Wahl der Kassenprüfer: vorgeschlagen wurden Frau Renate Münz und Herr Josef Koller  
es gab keine weiteren Vorschläge  
Fr. Münz und H. Koller wurden einstimmig gewählt.  
es gab keine Gegenstimmen  
es gab keine Enthaltung

Frau Münz und Herr Koller nahmen die Wahl an.

1.Vorsitzender N. Happ dankte Herrn BGM Kessler für die routinierte Leitung der Wahl.  
Er bedankte sich ebenfalls bei allen Mitgliedern für das Vertrauen sowie bei den Vorstandskollegen für die gute bisherige Teamarbeit. Die Vorstandschaft wird auch weiterhin ihr bestes tun.

Anschließend erhielt BGM Kessler das Wort.

BGM Kessler gratulierte der Vorstandschaft zum jüngsten Verein in der Gemeinde.  
Er zeigte auf, daß seit ca 10 Jahren durch Eigenleistung und Eigeninitiative an der Burg gearbeitet wird. Vom Landkreis selbst war wenig Initiative an den Tag gelegt worden. Die Gemeinde selbst habe durch Daseinsvorsorge viel schaffen müssen. Eine gute Zusammenarbeit erwuchs im Rahmen der Dorferneuerung. Nur durch die Führung von Herrn Karl vom Denkmalamt konnte der Einstieg zur Sanierung der Burg erfolgen.

Durch Finanzierung von Denkmalamt, Landkreis und Gemeinde konnte das Architekturbüro Wolf mit einer Befunduntersuchung beauftragt werden.

So kam es am Donnerstag dem 19.02.2004 zum großen Ereignis, nämlich zu einem Treffen des Herrn Dr. Greipl vom Landesamt für Denkmalpflege, Landrat Löhner, weiteren Vertretern des Landratsamtes, Herrn Karl vom Denkmalamt in Regensburg sowie Vertretern der Gemeinde. Für den „Verein“ war Alfons Wolf –gleichzeitig Architekt des Vorhabens- anwesend. Herr Dr. Greipl gab durch eine hohe Summe an möglichen Zuschußgeldern eine Steilvorlage zur Sanierung und Wiederaufbau der Lupburger Burg. Mit dieser in Aussicht gestellten Förderung sei man derzeit soweit wie noch nie, eine Sanierung durchzuführen. Der Einstieg sei geschafft. Einzelheiten sind noch zu vereinbaren.

In diesem Zusammenhang kommen auch auf den Verein große Aufgaben zu, wie z.B. einzelne Maßnahmen zu begleiten, Eigenleistung zu organisieren und zu managen, dem Verein werden genug Aufgaben zufallen. Die Burg werde das Aushängeschild Lupburgs.

Weiterhin erläuterte H.BGM Kessler den Begriff AGENDA i.Zshg. mit der Burgsanierung.

Herr Happ dankte Herrn BGM Kessler für die Ausführungen und zeigte sich überrascht, daß eine Lösung für die ganze Burg möglich scheint. Weiterhin appellierte Herr Happ an den BGM, den Verein bei Besprechungen mit einzubeziehen und nicht „verhungern“ zu lassen.

Das Wort erhielt der stellvertretende Landrat Albert Füracker.

Er überbrachte Grüße der Herrn Landrat.

Füracker legte dar, daß sich der Landkreis eben so engagiere wie dies die Gemeinde vor Ort täte. Im Haushalt des Landkreises stehen jährlich € 15.000 für die Burg zur Verfügung. Dabei sei der neugegründete Verein sehr hilfreich für die Argumentation unserer Vertreter im Kreisrat. Die Gründung des Burgvereins Lupburg sei sehr gut sowohl vom Landrat selbst wie auch von der Verwaltung zur Kenntnis genommen worden. Auch er zeigte sich durch die verbindlichen Aussagen von Herrn Dr. Greipl positiv überrascht.

Herr Happ dankte Herrn Füracker für die Unterstützung.

Er werde sich auf den „ersten Spatenstich“ freuen.

Wünsche und Anträge wurden keine gestellt.

Ausblick

Die weiteren Tätigkeiten im Verein werden sein, die Eintragung des Vereins beim Registergericht zu beantragen, die Gemeinnützigkeit beim zuständigen Finanzamt zu erwirken und den Beitrag mit dem Hinweis der Abzugsfähigkeit zu erheben.

Herr Happ bat die Mitglieder in der Werbung nach weiteren Mitgliedern nicht müde zu werden, es sei noch Potenzial vorhanden. Das nächste Ziel seien 150+ Mitglieder..

Mit der Zusicherung um Bemühung kreativer Arbeit auch mit der Gemeinde und für die Burg schloß Herr Happ die Versammlung.

gefertigt am 28.02.2004

unterzeichnet:

gez.

gez.

Stöcker

Happ